

## **Tätigkeitsbericht 2021**

Die Tätigkeiten des Jugenddienstes Brixen (JDBX) sehen ihre größte Stärke in der Subsidiarität. Jedoch ist manchen Gruppen erst dann geholfen, wenn für sie etwas organisiert wird. Im Folgenden werden Aktionen und Unterstützungsversuche nach Monaten gegliedert und kurz beschrieben.

### Januar 2021

Der Januar war von einer Aufbruchstimmung geprägt. Der Vorstand ist sich der finanziellen Lage bewusst und versuchte daher in intensiven Gemeindengesprächen zu sensibilisieren und für höhere Beiträge zu werben. In einem Treffen aller Gemeindejugenreferent\*innen kam es schließlich zu einem gemeinsamen Beschluss, der die Unterstützung zusicherte.

Nach den Winterferien startete wieder der wöchentliche Mittelschüler\*innen-Mittwoch, im Jugendtreff Vahrn. Bei diesem Angebot haben die Jugendlichen die Möglichkeit ihre schulischen Aufgaben, mit der Unterstützung des Jugendarbeiters, im Treff zu erledigen. Nach der Lernbegleitung wird die Zeit mit vielseitigen sportlichen Aktivitäten gefüllt. Die jungen Menschen können sich im Slacklines üben, Volleyball und Fußball spielen, Eislaufen, sich in Tischtennisturnieren messen oder Wikingerspiele ausprobieren. Im Januar war unser besonderes Highlight im Programm die Turnierserie „Schlag den Jugendarbeiter“. Dabei konnten die Mittelschüler\*innen in verschiedenen Disziplinen gegen ihren Betreuer antreten.

### Februar 2021

Aufgrund der steigenden Corona Infektionszahlen mussten die Öffnungszeiten im Treff wieder neu organisiert werden. Die Jugendlichen mussten sich anmelden und konnten den Treffpunkt nur mehr in kleinen Gruppen besuchen. So gelang es den Kontakt zu den Treffbesucher\*innen aufrecht zu erhalten. Man konnte jedoch beobachten, dass junge Menschen zunehmend Schwierigkeiten hatten diese inhaltslose Zeit anzunehmen. Deshalb wurden die Jugendlichen auch öfters außerhalb des Jugendtreffs aufgesucht. Vor allem der Skatepark und Fußballplatz wurden regelmäßig besucht. Die jungen Menschen berichteten über ihre Erfahrungen und hatten dabei die Gelegenheit über diese schwierige Zeit zu sprechen.

Im Februar wurden die Ortsgruppen zudem besucht. So waren wir bei der KJS Milland, der SKJ Neustift, der SKJ Lüssen und den Minis Brixen und unterstützen mit Aktionen, Gruppenstunden und Gesprächen die ehrenamtliche Arbeit vor Ort.

Die religiöse Reihe „#wtf!? - #whatthefaitH!“ wurde weitergeführt und von verschiedensten Jugendlichen angenommen. Höhepunkt fand die Aktion mit 15 Jugendlichen im Februar. Bis Juni 2021 gab es noch vier Treffen.

### März 2021

Durch den Lockdown wurde auch die Vereinstätigkeit teilweise lahmgelegt. In einigen Orten kamen die Online-Angebote gut an, aber viele taten sich schwer damit. Da es in den Kirchen unter Einhaltung der Bestimmungen leichter war sich zu treffen, wurden zwei Konzepte entwickelt: der „lebendige Gottesdienst“ für die Grund- und Mittelschule und der „TheoTalk“ für Jugendliche der Oberschule. Zwischen März und Mai waren wir damit 9x in den Pfarreien unterwegs. Vier weitere Male waren wir weiterhin vor Ort.

Im März starteten wir auch zwei andere Großprojekte: Das Jugendtheater „Andersrum“ der SKJ Lüssen und das „Osterdings“. Beim Theater begleiteten wir die Jugendlichen beim Schreiben, Proben, Organisieren und Aufführen. Das Projekt „Osterdings“ ist ein Filmprojekt, in welchem Jugendliche auf kreative Art und Weise die Osterbotschaft zuerst in einem Drehbuch und dann zu Film bringen. Im März gab es dazu das erste Treffen der Headcrew bestehend aus Verena Dariz, Erich Meraner, hannes Rechenmacher und Julian Stuefer. Wir als JDBX sind Projektträger und Koordinator des Projekts.

Unser Projekt „Palettenmöbel bauen“ hatte das Ziel jungen Menschen zu vermitteln, dass sie Räume einnehmen dürfen und sie mit ihrem Einsatz den öffentlichen Raum mitgestalten können. Mit der Hilfe von Marco Zema (Jugendtreff Jump Eppan) wurden aus Paletten eine große Couch und ein Tisch für den Skatepark in Vahrn angefertigt. Einige Wochen später konnten die Jugendlichen die Bänke mit Spraydosen und Ölfarben gestalten. Am Projekt waren 20 Jugendliche beteiligt. Jeden Tag nutzen viele junge Menschen die selbstgebauten Bänke, um sich vom Skaten auszuruhen und sich auszutauschen.

### April 2021

Bei den Orientierungstagen für Mittelschüler\*innen werden junge Menschen eingeladen sich über die Themen Freundschaft, Liebe und Sexualität auszutauschen. Wir durften den Jugenddienst Unteres Eisacktal bei den Orientierungstagen in der Mittelschule Klausen unterstützen.

Nachdem im April einige Veranstaltungen wieder erlaubt wurden, fand unser „Find your flow“ Workshop statt. Die acht teilnehmenden Mädels konnten ihren eigenen Hula Hoop Reifen basteln und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Beim Üben und Tanzen waren die Jugendlichen mit voller Begeisterung im Flow. Der Workshop wurde von der Hula Hoop Trainerin Evelyn Fink geleitet. Bei Gesprächen und beim Erlernen der Choreografie, hat es Evelyn geschafft die Mädels zu inspirieren und ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

Eine besondere Veranstaltung 2021 war die Jugenduni – „ju.uni“ – in Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten Unteres Eisacktal, Unteres Pustertal, Wipptal und der PTH Brixen. Da sie für Mai geplant war, gab es im April ein Treffen mit allen Referent\*innen. Dabei wurde allen das Projekt erklärt, Methoden wurden erlernt und Austausch sowie Abstimmung im Workshop wurden ermöglicht. Die ju.uni wurde schließlich auf September verschoben und konnte da in Zusammenarbeit mit 4 Mittelschulen und rund 150 Jugendlichen stattfinden.

Neben der Vollversammlung im April, welche online abgehalten wurde, wurde auch das Thema Jugendhort neu aufgebracht und gemeinsam mit der Pfarrei besprochen. Inzwischen hat die Pfarrei jegliche Verantwortung für das gesamte Gebäude übernommen, einen Mietvertrag für den JDBX ausgearbeitet und übernimmt ab 2022 die Kosten zu einem großen Teil.

### Mai 2021

Viele Ortsgruppen waren sich im Frühling noch unsicher, was sie für die Kinder und Jugendlichen anbieten könnten. Daher haben wir unter dem Titel „Neustart“ Gruppenstunden ausgearbeitet, welche vor Ort genutzt wurden oder wir waren selbst in der Umsetzung beteiligt. 5x wurden die Angebote wahrgenommen.

Zwei religiöse Schwerpunkte neben einem Jugendgottesdienst samt Projektgruppe waren die Beteiligung an der „Langen Nacht der Kirchen“ in Milland mit einem Abendprogramm für Jugendliche und am „Diözesanen Jugentag“ in Lüssen.

Im Mai konnten acht medienbegeisterte Jugendliche ihre eigenen Filme produzieren. Unseren ganztägigen Video-Workshop leitete der Profifilmer Hannes Engl. Er erklärte den Teilnehmer\*innen die technischen Grundlagen, zeigte ihnen den richtigen Umgang mit der Kamera und nach dem

Bearbeiten des Materials präsentierten die Jugendlichen stolz ihre Kurzfilme. Hannes hat seine Leidenschaft fürs Filmen bei einem Workshop im Jugendtreff Vahrn entdeckt. Vier Jahre später hat er sein Hobby zum Beruf gemacht und selbst bei seinem ersten Kurs Jugendlichen das Filmen nähergebracht.

Im Mai konnten wir endlich wieder gemeinsam mit den Jugendarbeiter\*innen vom Jugendzentrum Kass mit dem „mobilen Frühstück“ starten. Bei diesem Projekt bekommen die Schüler\*innen bei unserem Stand, den wir bei den Schulen aufbauen, ein nachhaltiges und gesundes Frühstück angeboten. Das Ziel dabei ist es mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten und die Wertschätzung für regionale und nachhaltige Lebensmittel zu fördern. Das Angebot sollte eigentlich zweimal im Monat stattfinden. Aufgrund der Pandemie musste leider eine Vielzahl der Termine abgesagt werden.

### Juni 2021

Den fünftägigen „School's out Skatekurs“ leiteten dieses Jahr zwei Jugendliche, die regelmäßig den Jugendtreff in Vahrn besuchen. Damian Filippi und Simon Piok unterstützten die 14 angemeldeten Mädchen und Jungen dabei ihre Ängste zu überwinden und neue Tricks auszuprobieren. Sie waren begeistert zu sehen wie schnell die Teilnehmer\*innen sich verbesserten und mit wie viel Leidenschaft sie am Kurs teilnahmen.

Im Juni startete unser großes Kooperationsprojekt mit dem Jugendzentrum „Kass“ und dem italienischen centro giovani „Connection“. Nach monatelanger Planungszeit verwandelten wir den Hofburggarten in Brixen in einen offenen Jugendtreff im Freien. Der Garten war von Juni bis September, immer abends, von Donnerstag bis Samstag, für junge Menschen geöffnet. Es gab ein umfangreiches Angebot an Bewegungsaktivitäten wie Volleyball, Pingpong, Federball und eine Slackline. Für viele Jugendliche war der Treff ein Rückzugsort, um zu entspannen und sich auszutauschen. In Zusammenarbeit mit anderen Vereinen wurden beinahe jede Woche Veranstaltungen geplant. Der Hofburggarten wurde für Konzerte, Film- und Tanzaufführungen, Poetry Slam Auftritte und viele weitere Jugendkulturveranstaltungen genutzt. Das Highlight der Veranstaltungsserie war das Programm, das in Zusammenarbeit mit der Jugendorganisation „auf Zack“, geplant wurde. Für zwei Wochen war der Caravan „Magnifique“ und die Artistengruppe vom „Circo Paniko“ zu Gast im Hofburggarten und es gab zahlreiche Auftritte zu bewundern.

Heuer konnte wieder vor Ort „CyrillChill“ gefeiert werden. Eine jugendliche Projektgruppe plante das Festival und eine kleine Feiergemeinde feierte den 02.06.2021 so gemeinsam.

Im Juni fand die „Theologische Fortbildung“ der AGJD statt, an welcher unser Mitarbeiter Julian teilnahm. Auch im Juni fand das Kreativwochenende mit 12 Jugendlichen zum Osterdings in Nobls statt. Dabei wurden die Grundidee geschmiedet, Arbeitsgruppen gebildet und nächste Schritte festgelegt.

#### Juli 2021

Die Kinderakademie in Zusammenarbeit mit der Cusanus-Akademie musste heuer aufgrund weniger Teilnehmender abgesagt werden. Damit war der Sommer mehr den ehrenamtlichen Mitarbeitenden gewidmet. Es gab eine Spieleschulung für Leiter\*innen, Besprechungen der Jugendpastoralteams vor Ort und die Begleitung von insgesamt vier Jugendlichen im Projekt „Young Action“.

Bei unserem Ausflug nach Trient konnten die Teilnehmer das Wakeboarden im Terlago See ausprobieren. Die Jugendlichen waren begeistert und die meisten schafften es bereits bei ihren ersten Versuchen durch den Wakepark zu surfen und erste Tricks zu landen. Anschließend führte unser Ausflug nach Riva. Dort konnten sich die Jugendlichen im „Go fast“ Skatepark nochmals richtig auspowern.

#### August 2021

Nach langer Vorbereitung starteten im August dann auch die Sommerbetreuungswochen für die Mittelschüler\*innen in Vahrn. Die 15 Jugendlichen - vier Mädchen und elf Jungs - durchlebten eine besondere Aktivität nach der anderen. Neben verschiedenen Sportarten wie Volleyball oder Fahrradtouren, wurden Geländespiele veranstaltet und Vertrauensspiele ausprobiert, um den Zusammenhalt in der Gruppe zu stärken. Besonders gut kamen die verschiedenen Ausflüge an: mit dem Fahrrad ging es ins Schwimmbad nach Klausen, geklettert wurde im Hochseilgarten Issing, ab Freienfeld wurde im Eisack geraftet, es gab eine Erlebniswanderung durch die Gilfenklamm und das Villnösstal, am Vahrner See wurde mit Pfeil und Bogen geschossen und die Betriebsbesichtigung führte dieses Jahr in die „Brandnamic“ nach Pairdorf. Außerdem konnten die Jugendlichen T-Shirts mit Batikfarbe gestalten und dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Feedback der Teilnehmer\*innen und Eltern war sehr positiv und bestimmt sind viele der Mittelschüler\*innen auch nächstes Jahr wieder dabei.

Begleitung vor Ort, Unterstützung bei Ortsaktionen und Austausch mit verschiedenen Gremien waren im August Schwerpunkte. Highlights waren heuer wieder die Mini-AusZeit und der Sommerratscher. Die Mini-AusZeit war eine eintägige Variante zur klassischen AusZeit mit einer

Übernachtung auf der Schutzhütte auf dem "Latzfonser Kreuz" und einem anschließendem Sonnenaufgang. Die Gruppe von 14 Jugendlichen aus den Einzugsgebieten der Jugenddienste Unteres Eisacktal, Unterland und Brixen trafen sich zu einem Vortreffen, der Aktion und einem Nachtreffen im November mit der Gruppe der letzten AusZeit.

Der Sommerratscher war eine Einladung an alle Entscheidungsträger\*innen in den Pfarreien und Gemeinden, um gemeinsam den Jugenddienst in den Blick zu nehmen und direkt Feedback vor Ort zu erhalten.

### September 2021

In sieben ersten Klassen der Mittelschule Michael Pacher Brixen wurde gemeinsam mit zwei Lehrpersonen das Projekt „Gesundes Klassenklima“ zur Bildung einer guten Klassengemeinschaft durchgeführt.

In der Pfarrei Brixen wurden die Ehrenamtlichen der Kinderpastoral unterstützt und jene der Ministrant\*innengruppe geschult. Die Gemeinde Brixen unterstützen wir bei ihrem Jugendbeteiligungsprozess "Junges Brixen". Sei es in der Vorarbeit, wie in der Bewerbung und auch in der direkten Ideensammlung wurde und wird der Prozess begleitet.

Bei der Plattform in Auer dachten die Jugendarbeiter\*innen gemeinsam mit dem Referenten Alex Giovanelli über Diskriminierung nach. Dabei wurde das Bildungskit zum Thema Diskriminierung, vom Forum Prävention, vorgestellt. Nachmittags erklärte Peter Grund, vom Südtiroler Jugendring, was Partizipation bedeutet und welche Methoden es gibt, um Jugendliche an Projekten zu beteiligen.

Auch konnten wir im September wieder mit dem Projekt „Mobiles Frühstück“ durchstarten und dabei sogar neue Kooperationen schaffen, um den Jugendlichen ein lokales und gesundes Frühstück vorzubereiten.

### Oktober 2021

Im Oktober unterstützte der Jugenddienst das Kreativprojekt der Gemeinde Vahrn, bei dem 28 junge Menschen das Dorf mit Kreidespray bunter gestalten konnten. Die Jugendlichen nutzen die Gelegenheit, um ihre Werte und Überzeugungen auf der Straße zum Ausdruck zu bringen. Sie forderten Toleranz, Frieden, Respekt und Einheit anstelle von Hass und setzten sich für mehr Raum für Jugendkultur ein.

Die Zusammenarbeit mit KJS und SKJ wurde im Oktober wieder bei dem Dekanatsbesuch bei uns im Jugendhort und dem B.Treff in Stilfes gestärkt. Der regelmäßige Austausch mit der Jugendstelle und konstruktive Rückmeldungen werden oft bei uns eingeholt und werden gerne gegeben. In Lüssen fand das Jugendtheater seinen Abschluss und in Natz wurde die Pfarrei zur Jugendpastoral informiert.

Die Nacht der 1.000 Lichter war auch heuer wieder ein Höhepunkt, bei welchem die kleine Kirche in St. Cyrill den Maßnahmen angepasst gefüllt war und somit eine freudige Feiergemeinde anzutreffen war.

### November 2021

Das Highlight in den Herbstferien war der Besuch der „Easyjump“ Trampolinhalle in Neumarkt. Dreizehn Jugendliche konnten sich beim Springen richtig auspowern und neue Tricks ausprobieren.

Unseren Kreativworkshop im November leitete Sofie Baumgartner vom Jugendzentrum Kass. Zehn Mädels lernten Schmuck anzufertigen, Makramee-Bänder zu knüpfen und Traumfänger zu basteln. Sie waren sichtlich stolz auf ihre Schmuckstücke.

Im November fand das religiöse Wochenende „Holy shit“ zusammen mit den Jugenddiensten Unteres Eisacktal und Unteres Pustertal leider nicht statt. Aufgrund der epidemischen Lage wurde das Wochenende auf März verschoben. Dafür gab es am eigentlichen Startabend für die 11 Jugendlichen ein Online-Treffen mit Austausch, Spielen und einem besinnlichen Teil.

Die Pfarrei Tils wurde in ihrer Miniarbeit und der Jugendpastoral unterstützt, wobei das neue Konzept „Wer kimp, bring´s“ heuer zum Einsatz kam und noch kommen wird. Die Idee dahinter ist, dass die Ehrenamtlichen vor Ort die Jugendreferenten zu Sitzungen, Aktionen u.a. einladen und dafür eine kleine Aufmerksamkeit erhalten. Somit agiert der Jugenddienst nicht statt den Ehrenamtlichen, sondern mit diesen, kann Feedback geben und sich konstruktiv einbringen.

### Dezember 2021

In Zusammenarbeit mit Jakob Dellago, vom Forum Prävention, wurde ein Präventionsabend veranstaltet. Beim „Drug talk“ wurde gemeinsam mit jungen Menschen über den Konsum von legalen und illegalen Substanzen nachgedacht. Die Jugendlichen reflektierten dabei die eigenen Konsumgewohnheiten und beschäftigten sich mit den Auswirkungen des Konsums auf unsere Gesellschaft. Der Referent zeigte auf, wie wichtig es ist über unterschiedliche Strategien zu verfügen, um mit Stress und negativen Gefühlen umzugehen.

Ansonsten ließen wir den Dezember wie gewohnt etwas ruhiger angehen, damit die Ehrenamtlichen vor Ort nicht dem Weihnachtsstress verfallen und wir selbst das Jahr gut reflektiert und sorgfältig abschließen können.

#### Weitere Tätigkeiten im Jahresverlauf

Nicht angeführt sind bei den einzelnen Monaten die Gespräche mit den Pfarrgemeinderäten, Gemeindejugendreferentinnen und Gemeindejugendreferenten, Teilnahme an Sitzungen, Einbringung in Aktionen mit anderen Partnern (Jukas, AK Kirche...), Besuch von Ortsgruppen, Planung von Gruppenstunden und Begleitung von drei Praktikantinnen und Praktikanten während der Sommermonate im Projekt „young action“. Die beiden Vereine KJS und SKJ werden auch bei nahen Aktionen unterstützt oder aber in der Verteilung der Materialien (Sternsingen, Adventskalender, ...) entlastet. Alle diese Dinge haben verteilt auf das Jahr immer wieder stattgefunden. Besonders dabei hervorzuheben ist die Mitarbeit unseres Jugendreferenten für den Prozess „Jugenddienste 2030“ der AGJD, für welches er ein Wochenende im Haus der Familie konkret an den Vision der Jugenddienste mitgearbeitet hat.

Der **Vorstand** hat sich zu 8 Sitzungen getroffen, einem Gemeindetreffen und einem Sommerratscher mit Gemeinden und Pfarreien. Die Schwerpunkte waren die Ausarbeitung des Jahresprogrammes, die Zusammenarbeit mit Gemeinden und Pfarreien. Der Vorsitzende hat an der jährlichen Vollversammlung der AGJD teilgenommen, der gesamte Vorstand an den Sommeraperitivi in Brixen.

Am 15. April 2021 wurde die **ordentliche Vollversammlung** abgehalten, bei welcher ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Brixen, 06.12.2021

Der Vorsitzende

Thomas Jöchler